



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCXCI. Busso v. d. Schulenburg kauft den Dorst, am 4. Septbr. 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

der Schulenborch Ritter vergunt vnd erlouet heft, dat sie ju vnse holt, die Tanger, softich swine in der maft driuen mach, nach Inholt feins briefs, darauer geuen, dat wy ehm oek vorgunt vnde die macht gegeuen hebben, dat sie edder sine eruen noch vertich swine to den obgnanten Softich swinen ju dat gnante vnse holt, die Tanger, wor em dat euen vnde beqweme isz, driuen vnde gan mach laten vor vns, vnse vogede to Tangermünde vnd memiglich unvorhindert. — Coln an der Sprew, am dage Mathie des apostels Nach gots gebort duzent viertemhundert vnd darnach in dem drevndseventigsten Jare.

Aus dem Schurmärk. Lehn- Copialbuch XXVI. 45.

CCXC. Lehnbrief des Propstes zu Schöningen für Bussö von der Schulenburg über ein Drittel von Schermbeke, am 24. Februar 1473.

Ick Harwicus, Prauest des Closters sunte Laurentii vor Scheningen bekenne — dat ick den gestrengen hern Bussen v. d. Sch. Ritter, den dritten deel des Dorpes Schermbeke mit allem Rechte vnde oek eyne holtstede half, geheten de Bersfwinkel tho einen rechten Eruen manlehne gelegen hebbe, nach dode Hanfes van Embeke de dat van minen Vorfaren tho lehne hefft, mit sülken vnderchede, dat mine Vorfaren daranne nemande wesf vorlenet edder vor ein anwar este Anfall Jemande wafs verschreuen vnd versegelt hebben; sodane drüdden deel desf dorpes mitsampt der holtstede Arndt von Lüderitzen vnd Beteken Waldecken von Hanse von Embeke mit miner Vorfaren willen vnd uorlouingen vor hundert Rynsche gulden vorfath isf. Den driddendeel des dorpes vnd holte mach her Bussö v. d. Sch. nach Hanse van Embeke dode sick vnd sinen rechten Mansf eruen tho behoff vnd tho gude ane Jemandes wedersprake wedder vor sodan hundert Rynsche gulden erfriegen vnd inlosen. So belehne ick gegenwardigen in macht dusses briues, alse lehns recht isf — Bussen — vnd sinen — manseruen — na Hanse van Embeke dode mit dem drudde deel des dorpes schermbeke vnd mit dem Andele desf holtes Alle verschreuen, mit aller Rechticheit Anwar vnd Anfalle, Alse ick edder mine nakomen van rechtswegen daranne erwinnen, erkrigen, in to meringe erlangen mochten — — Geschreuen duzent verhundert am dre vnd souentigsten Jare vp dag sunte Mathie des hilgen Apostels.

Aus dem Schul. Copialb. auf Pr. Salzw.

CCXCI. Bussö v. d. Schulenburg kauft den Dorst, am 4. Septbr. 1473.

Wy Hildebrant vnd Borchart van Berwinkel bekennen, dat wy hebben vorkofft — tho einem erkope — dem gestrengen Ern Bussen v. d. Sch. Ritter vnd sinen Eruen dat dorp Dorste mit holtten, acker, water vnd weyde vnd mit aller siner rechticheit vnd thobehoringe vor einen summen geldes dede vns full vnd all wol tho daneke vermoget vnd betalet is. — Oek so wille wy — vor vns vnd vnse eruen dem gestrengen Ern Bussen v. d. Sch. vnd sinen rechten eruen vor vnsem g. H. van Magdeburg sodan dorp Dorste mit aller siner thobehoringe vnd rechticheit, alse vorberuert is,

vorlaten, so wy dat van sine gnaden hebben sunder Jennigerleye behelp, argelift vnd hulperede — —
Gechreuen — virteynhundert in dem dre vnd feuentigsten Jare am Sounavende na Egidii Confessoris.

Aus dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwehel.

CCXCII. Lehnbrief des Abtes zu Berge für Busso von der Schulenburg über einen Hof in Nordgermersleben, am 27. Septbr. 1473.

Wy Hermannus Abbet des Innigen Closters sunte Johannes Baptisten tho Berge vor Magdeborg ordens sancti Benedicti bekennen — — dat wy — gelegen hebben — dem gestrengen Ern Buffen v. d. Sch. to einem rechten menliken lehn vier freye houn landes vnd einen wanhoff vnd eine grafewisch mit aller older vnd nyger thobehoringe to Nortgermerfchleue belegen, als he gekoft hat van Fricken Hanten, de dat mit hande vnd munde vor vns vorlaten heft, vnd thouorn her Borchert von Steinbeke sel. vnd sin broder Lippoldt van vnsem godeshuse tho menliken lehngute beseten hebben, dar to brukende vnd genetende alse menlikes gudes recht ist, vnd willen dem genanten Ern Buffen v. d. Sch. — des gudes tostan vnd bekennich syn wur vnd wan om des noth vnd behuff sin werth, alse menlikes lehngudes recht vnd gewonheit is. Des to orkunde etc. Gegeuen duzent ver-
hundert im dre vnd fouentigsten Jare des Mandages nach sunte Matheus dage des hilgen Ap.

Aus dem Schul. Copiarium auf Fr. Salzwehel.

CCXCIII. Busso und Fritz v. d. Sch. verpfänden 1 Wspl. Roggenpacht aus Winterfeldt, am 10. April 1474.

Wy her Busso, Ritter, vnd Fritze myn son geheten v. d. Sch. bekennen — dat wy — vorkoft hebben — — an Cord Wolemann — eynen Wispel rogggen tho Winterfeldt — wieder-
käufflich — Verteinhundert jar darna im ver vnd fouentigsten Jar inne den pafchen.

Aus dem Schul. Copialbuch.

CCXCIV. Busso v. d. Sch. kauft Latkote und 4 Höfe in Dolle, am 9. Januar 1475.

Ick Borchert von Bardeleue bekenne — dat ick hebbe vorkoft — dem gestrengen Hern Buffen v. d. Sch., Ritter, vnd sinen rechten erben dat dorp Latkote mit allerleye rechticheit vnd thobehoringe, acker, water, holte, wilche vnd weide, so ick dat von minem g. H. van Magdeborg tho lehnende hebbe vnde ver hounen, alse ick tor Dolle hebbe, also Inhalt der versegelden breff den de van Bismarke hebben alse de van Barleue versegelt hebben vnd sodan gut alse ik tor dolle van minen g. H. van Magdeborg hebbe mit allerleye rechticheit vnd thobehoringe, so mach in losen Ern Buffe v. d. Sch. Ritter vnd sine rechten eruen vor fodane gelt alse de Bardeleue vorfetten hebben vnd alse de bref vthwifet, den de van Bardeleue versegelt hebben vorkoft vor enen summen geldes, dede